

Leitbild des Verbandes der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz

1. Identität und Auftrag

Als Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz vertreten wir die Interessen der 68 nach dem Weiterbildungsgesetz anerkannten Mitgliedseinrichtungen. Unser Auftrag ist gemäß der Satzung die Förderung der gemeinsamen Ziele unserer Mitglieder.

Zu diesem Zweck

1. vertreten wir die Belange unserer Mitglieder gegenüber dem Landtag, der Landesregierung, den Behörden und in der Öffentlichkeit,
2. fördern wir den Erfahrungsaustausch zwischen unseren Mitgliedern sowie mit Bildungseinrichtungen im In- und Ausland,
3. fördern wir die Aus- und Weiterbildung von Leitenden und Mitarbeitenden seiner Mitgliedseinrichtungen,
4. beraten wir unsere Mitglieder in pädagogischen und organisatorischen Fragen,
5. arbeiten wir Leitlinien für die Arbeit unserer Mitgliedseinrichtungen aus.

Wir sind vernetzt mit dem Deutschen Volkshochschulverband (dvv), den Landesverbänden der Volkshochschulen, den nach dem Weiterbildungsgesetz anerkannten Landesorganisationen der Weiterbildung in Rheinland-Pfalz und vielen weiteren Kooperationspartnern aus sämtlichen gesellschaftlichen Bereichen.

Im Vordergrund unserer Arbeit steht der Dienstleistungsgedanke für die Volkshochschulen.

2. Werte

Volkshochschulen verstehen sich seit ihrer Gründung in der Zeit der Weimarer Republik als öffentliche, demokratisch verantwortete Bildungsinstitution. Ihre Bildungsangebote stehen grundsätzlich allen Menschen unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion, Behinderung, Alter oder sexueller Identität offen.

Wir fühlen uns diesen Grundsätzen sowie den Werten, die im rheinland-pfälzischen Weiterbildungsgesetz festgeschrieben sind, verpflichtet: „Weiterbildung dient der Verwirklichung des Rechts auf Bildung. Sie soll durch bedarfsgerechte Bildungsangebote zur Chancengerechtigkeit, insbesondere zur Gleichstellung von Mann und Frau und von behinderten und nicht behinderten Menschen beitragen, Bildungsdefizite abbauen, die Vertiefung, Ergänzung und Erweiterung vorhandener oder den Erwerb neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Qualifikationen ermöglichen und zu eigenverantwortlichem und selbstbestimmtem Handeln im privaten und öffentlichen Leben sowie zur Mitwirkung und Mitbestimmung im beruflichen und öffentlichen Leben befähigen.“ (§2)

Für uns spielen insbesondere folgende Werte eine zentrale Rolle:

- Chancengerechtigkeit, Partizipation und Integration
- Zugang zu Bildung für alle Menschen
- Parteipolitische Neutralität
- Unabhängigkeit von kommerziellen Interessen
- Kollegialität, Fairness und vertrauensvolles Miteinander
- Freie Entfaltung der Persönlichkeit
- Offenheit und Toleranz durch Bildung

Wir setzen uns ein für ein breit gefächertes, innovatives und qualitätsgesichertes Weiterbildungsangebot ohne finanzielle Zugangsschranken.

Der Landesverband dient gemäß unserer Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken.

3. Kunden

Unsere Auftraggeber sind unsere Mitgliedseinrichtungen sowie die fördernden Landes- und Bundesministerien.

Unsere Zielgruppe sind die Mitarbeitenden an Volkshochschulen in Leitung, Pädagogik und Verwaltung sowie die Kursleitenden und Teilnehmende in den Bereichen der Xpert- und Sprachprüfungen.

Unsere Kooperationspartner sind alle Institutionen, Organisationen, Landesarbeitsgemeinschaften und Verbände, mit denen wir in Projekten zusammen arbeiten oder in Geschäftsbeziehungen stehen.

Unsere Adressaten sind die Ministerien, die Abgeordneten des Landtages, die kommunalen Spitzenverbände sowie die fachlich zuständigen Behörden.

4. Allgemeine Ziele

Unsere Arbeit leitet die Überzeugung, dass alle Menschen ein Recht haben auf Bildung und die Möglichkeit, lebenslang lernen zu können. Deshalb setzen wir uns für die kontinuierliche Verbesserung der institutionellen und strukturellen Rahmenbedingungen ein, um die Teilhabe aller Menschen an Weiterbildungsmaßnahmen zu ermöglichen.

Wir verankern die Volkshochschulen als bewährte und zentrale Institutionen der kommunalen Daseinsvorsorge in der Weiterbildung im öffentlichen Bewusstsein, damit die Bürger/-innen in Rheinland-Pfalz das Angebot zum lebensbegleitenden Lernen wohnortnah wahrnehmen können.

Wir fördern die Professionalisierung der Volkshochschulen und die Qualitätssicherung ihrer Programme.

Wir bauen das Netzwerk der Volkshochschulen untereinander und mit Kooperationspartner/innen aus vielen gesellschaftlichen Bereichen aus.

Wir unterstützen die Stärkung und innovative Entwicklung der Volkshochschulen als Lernort für alle gesellschaftlich relevanten (Weiterbildungs-)Themen.

Die Zufriedenheit unserer Auftraggeber, Kunden, Adressaten und Kooperationspartner wollen wir sicherstellen und ausbauen.

5. Fähigkeiten

Durch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle des Verbandes der Volkshochschulen können wir die beschriebenen Aufgaben und Ziele fachgerecht und bedarfsorientiert umzusetzen. Die Vernetzung und Kommunikation zwischen allen Beteiligten ist dabei ein wesentlicher Aspekt.

Wir entwickeln weiterbildungspolitische Strategien für die Volkshochschulen und reagieren stets flexibel auf gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen.

In unseren jeweiligen Fach- und Aufgabengebieten verfügen wir über umfangreiche fachliche und pädagogische Kompetenzen sowie über Erfahrung in den Bereichen Beratung, Organisation und Verwaltung und im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien. Wir beraten sachkundig und flexibel in allen Fragen der Weiterbildung.

Wir sichern die Qualität der Fähigkeiten unserer Mitarbeiter/innen durch kontinuierliche Fortbildungen. Die Beratung von Volkshochschulen sehen wir als beiderseitigen Prozess an.

6. Leistungen

Unsere zentralen Leistungen bestehen in der Entwicklung von Leitlinien für die Arbeit der Volkshochschulen, in der Beratung und Unterstützung unserer Mitglieder sowie in der Fort- und Weiterbildung der Kursleitenden an Volkshochschulen und des Leitungs-, Verwaltungs- und pädagogischen Personals.

Wir leisten eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit gegenüber unseren Kunden.

Weitere Leistungen, die sich aus dem rheinland-pfälzischen Weiterbildungsgesetz ergeben, umfassen die Administration der Personalkostenzuschüsse und der pauschalierten Grundförderung sowie die Verteilung der Zuwendungen zum Betrieb an die Volkshochschulen.

Zu unseren Leistungen zählen insbesondere:

- eine enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Ministerien und Behörden
- bildungspolitische und fachliche Beratung der Volkshochschulen in allen Fragen der Weiterbildung
- Entwicklung von pädagogischen Konzepten und Leitlinien
- Professionalisierung des Weiterbildungssektors durch die Förderung und Begleitung von Qualitätsentwicklungsprozessen an Volkshochschulen sowie durch ein umfangreiches, breit gefächertes Fortbildungsangebot für das Personal und die Kursleitenden an Volkshochschulen und die Herausgabe von Lehr- und Unterrichtsmaterialien
- Vernetzung der Volkshochschulen untereinander durch die Organisation und Durchführung von Tagungen, Gremiensitzungen und Fachkonferenzen
- Vernetzung mit Kooperationspartnern aus sämtlichen gesellschaftlichen Bereichen im In- und Ausland
- Prüfungszentrale für international anerkannte Prüfungen und Zertifikate in den Bereichen Sprachen und Berufliche Bildung
- Information der Öffentlichkeit über Angebote des lebensbegleitenden Lernens in Volkshochschulen durch Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- technologische Weiterentwicklung des vhs-Angebots durch die Bereitstellung einer Lernplattform im Internet und der Einführung digitaler Lern- und Kommunikationsformate
- Innovation der vhs-Arbeit durch Akquise von Projekten und Unterstützung der Volkshochschulen in ihrer Projektarbeit
- Dokumentation und Statistik

7. Ressourcen

Der Landesverband finanziert sich aus Zuwendungen des Landes Rheinland-Pfalz, Mitgliedsbeiträgen und Projektmitteln. Wir arbeiten mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln wirtschaftlich und effektiv.

Unsere zentralen Ressourcen sind:

- ein fachlich qualifiziertes Personal
- unsere Mitgliedseinrichtungen mit ihrem umfassenden Wissen und ihrer Erfahrung im Politikfeld Weiterbildung
- die Gremien des Landesverbandes, die die Arbeit der Geschäftsstelle stärken und die inhaltliche Ausrichtung mitbestimmen
- die Prüfungszentralen für Sprachen und Xpert-Europäischer Computerpass

- eine Infrastruktur der Geschäftsstelle mit den notwendigen Informations- und Kommunikationsmitteln sowie den entsprechenden technisch ausgestatteten Räumlichkeiten als Grundlage für die von uns zu erbringenden Dienstleistungen
- qualifizierte Honorarkräfte, Mitarbeiter/innen in Projekten, die Prüfungsbeauftragten sowie die Mitglieder in Fach- und Entwicklungsgruppen.

8. Gelungene Dienstleistung und gelungenes Lernen

Die Definition gelungener Dienstleistung bezieht sich auf unsere o.g. Leistungen, mit Ausnahme der Fort- und Weiterbildung der Kursleitenden und des Leitungs-, Verwaltungs- und pädagogischen Personals an Volkshochschulen, für die wir das „gelungene Lernen“ gesondert definieren.

Wir betrachten unsere Dienstleistung als gelungen, wenn sie von unseren Einrichtungen und deren Mitarbeiter/innen angenommen wird und damit zur Professionalisierung und Weiterentwicklung des lebensbegleitenden Lernens führt.

Dies ist insbesondere der Fall, wenn:

- die inhaltlichen Anforderungen, die unsere Kunden an unsere Dienstleistungen stellen, erfüllt sind
- wir einen von unseren Kunden anerkannten Beitrag zur Qualitätssicherung geleistet haben
- unsere Adressaten durch uns motiviert sind, sich in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich verstärkt für die Belange der Volkshochschulen zu engagieren
- unsere Kooperationspartner durch gelungene Zusammenarbeit zu weiteren gemeinsamen Projekten motiviert sind
- wir mit fachgerechter Öffentlichkeitsarbeit zur Wissensverbreitung über die Aktivitäten und Aufgaben von Volkshochschulen beitragen
- die Ergebnisse einer regelmäßigen Evaluation genutzt werden
- die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit berücksichtigt wurden.

Gelungenes Lernen im Hinblick auf unser Fortbildungsangebot bedeutet für uns, dass die Teilnehmer/innen in unseren Veranstaltungen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben oder vertiefen, die sie in ihrem spezifischen Aufgaben- und Arbeitsbereich an ihrer Einrichtung unterstützen.

Der Lernprozess in den Fortbildungsveranstaltungen gilt für uns als gelungen, wenn er an vorhandene Kompetenzen der Lernenden anknüpft, die Lernenden ihre fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen erweitern können und wir sie in ihrer institutionellen Handlungsfähigkeit stärken, sowie zur Reflexion des eigenen Handelns befähigen.

Stand: 13. Juni 2018